

Ergebnisprotokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 27.07.2026

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 20:23 Uhr

TOP 1: Verpflichtung von Gemeinderätin Natalie Hazzouri

Durch das Ausscheiden von Michael Neumann aus der SPD-Fraktion ist Frau Natalie Hazzouri in den Gemeinderat nachgerückt. BM Andreas Jarolim verpflichtet zu Beginn der Sitzung die neue Gemeinderätin, die ihr Gelöbnis nach §32 der Gemeindeordnung ablegt.

TOP 2: Siegerehrung Stadtradeln

Auch 2026 sei die Aktion „Stadtradeln“ in Aichwald wieder ein voller Erfolg gewesen, freut sich BM Jarolim. Nach dem Motto „Ab auf's Rad und fleißig in die Pedale treten, denn jeder Kilometer zählt“ hätten 149 aktive Radler in der Zeit vom 6. - 26. Juni insgesamt 39.991 Kilometer zurückgelegt – was nahezu einer kompletten Erdumrundung sowie einer CO₂-Vermeidung von ca. sieben Tonnen entspreche.

Wie üblich werden auch in diesem Jahr wieder die bestplatzierten Fahrer/innen in der Gemeinderatssitzung ausgezeichnet:

Beste Einzelwertungen:

- Platz 3: Jörg Müller, 1.504,1 km
- Platz 2: Alexander Müller 1.783,7 km
- Platz 1: Ralph Richter, 3.047,6 km

Als radelaktivstes Team (mind. 10 aktive Radler mit den meisten Kilometern pro Teammitglied) können sich erneut die „Kirchenradler“ mit insgesamt 8.079,3 geradelten Kilometern (pro Kopf: 336,6 km) durchsetzen. GR Jochen Wieland von den Freien Wählern wird, wie schon in den Jahren zuvor, mit einer Leistung von 589,5 Kilometern als radelaktivster Gemeinderat ausgezeichnet. „Das diesjährige Ergebnis kann sich sehen lassen und gibt den Anreiz, auch 2027 wieder an der Aktion teilzunehmen“, betont BM Jarolim bei der Preisverleihung.

TOP 3: Bürgerfragen

TOP 3.1: ASV Aichwald - Übergabe der Petition

Der Vorsitzende des ASV Aichwald, Arnold Messner, überreicht BM Jarolim im Namen des ASV Aichwald eine Petition, nachdem er diese in Teilen vorgetragen hat. Diese wird Bestandteil des Protokolls.

TOP 4: Bekanntgaben

Seitens der Verwaltung gibt es keine Bekanntgaben

TOP 5: Zustimmung zum Protokoll der Sitzung vom 22.06.2026

Dem Protokoll vom 22.06.2026 wird – mit entsprechender Änderung - einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Nachbesetzung Verwaltungsausschuss Vorlage: 2026/85 GR

Der Gemeinderat stimmt der Nachbesetzung des Verwaltungsausschusses mit Frau Natalie Hazzouri zu.

TOP 7: Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung Vorlage: 2026/84 GR

Der Gemeinderat

1. beschließt die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung unter Berücksichtigung des Beratungsergebnisses
 - a. Jugendmusikschule (12):
Die Einführung der Raumgebühren wird gem. Alternative 1 zeitlich über drei Jahre gestaffelt.
 - b. Gesamtpaket
Die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung werden wie dargestellt beschlossen (JMS: Alternative 1, Nutzungsgebühren Sporthalle: Alternative 2)
2. beschließt die Resolution gem. des eingereichten interfraktionellen Antrags
3. beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen bzw. der Vorbereitung notwendiger Einzelbeschlüsse.

BM Jarolim bedankt sich im Anschluss bei allen Beteiligten des Verfahrens. Die Notwendigkeit der Sparmaßnahmen sei von allen erkannt worden, dennoch könne die Arbeit in den Vereinen weitergehen.

**TOP 8: Entschädigung Stv. Kommandant - Änderung Feuerwehr-Entschädigungssatzung
Vorlage: 2026/74 GR**

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Feuerwehr-Entschädigungssatzung.

**TOP 9: Nachfolgenutzung Bestandsgrundstück Kindergarten Aichschieß
Vorlage: 2026/83 GR**

1. Der Gemeinderat nimmt von den möglichen Bebauungsalternativen (Variante 1 und 2 – Anlage 1) zur Nachfolgenutzung des Bestandsgrundstückes Kindergarten Aichschieß Kenntnis.
2. Es soll ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden, welches optional die Umsetzung beider Varianten ermöglicht.

TOP 10: Verschiedenes

TOP 10.1: Kiga/Schule Aichschieß – Terminverzögerung

BM Jarolim informiert das Gremium darüber, dass sich die Fertigstellung des Projekts Schule/Kiga Aichschieß um ein bis zwei Monate verzögern werde und der Einzug deshalb nicht wie geplant direkt zum neuen Schuljahr 2026/27 stattfinden könne. Die Beteiligten seien informiert. Zudem habe die Verwaltung bereits Gespräche mit der ev. Kirchengemeinde geführt, die einer entsprechend längeren Nutzung des Gemeindehauses in Aichschieß als Übergangsquartier zugestimmt habe.

TOP 10.2: Containerstellplatz Krummhardt – Aktueller Stand

GR`in Munk möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand beim ehemaligen Container-Stellplatz in Krummhardt sei, der als Bauplatz ausgewiesen werden soll. Kämmerer Jauß sagt, dass die entsprechenden Planungen begonnen hätten, eine konkrete Umsetzung personalbedingt aber erst Ende des Jahres erfolgen könne.

TOP 10.3: Parkraumkonzept Aichelberg - Aktueller Stand

Auf die Frage von GR Unterricker, wie es um die Parkverbots-Ausweisung in der Schurwaldstraße in Aichelberg bestellt sei, gibt BM Jarolim Auskunft: Noch im Laufe der Woche werde der Bauhof eine provisorische Beschilderung vornehmen, da das Landratsamt als zuständige Untere Straßenverkehrsbehörde trotz mehrfachem Nachfragen der Verwaltung hier noch nicht tätig geworden sei.

GR Wieland bittet darum, die neue Regelung nach Einführung regelmäßig (am besten täglich) zu kontrollieren und entsprechend zu verwarnen.

TOP 10.4: Schule/Kindergarten Aichelberg – Aktueller Stand

GR Oetinger spricht die kürzlich erfolgte Überprüfung des Mauerwerks am Schulgebäude in Aichelberg an und möchte wissen, was es damit auf sich habe.

BM Jarolim erklärt, die Auswertung würde noch laufe, über die Ergebnisse werde die Verwaltung den Gemeinderat baldmöglichst informieren.

Die Planungen in diesem Bereich seien „etwas liegen geblieben“, man wolle diese aber im zweiten Halbjahr wieder konkreter aufnehmen. Auch müsse man hierbei die Entwicklung der Kinderzahlen berücksichtigen.

GR Prof. Dr. Haug erklärt, er sehe ein, dass andere Dinge aktuell wichtiger gewesen seien, dennoch müsse man bei diesem Thema unbedingt dranbleiben. Man habe die letzten Jahre in Aichelberg mit den Kinderzahlen viel Glück gehabt. Sollte es einmal zwei größere Klassen hintereinander geben, „fliegt uns das um die Ohren“.

BM Jarolim entgegnet, er sehe die Situation nicht ganz so dramatisch. In der Praxis würden auch einige Aichelberger Kinder, die in der Schanbacher Krippe betreut würden, anschließend dort bleiben und die Grundschule in Schanbach besuchen. Sollte es „hart auf hart kommen“, sei dies eine Möglichkeit. Dennoch müsse der Grundsatz gelten, dass Aichelberger Kinder auch einen Platz in der Aichelberger Schule bekommen.